



Schäumende Reinigungsmittel

Badreiniger, Spülmittel, Geschirreiniger, Allzweckreiniger, Glasreiniger, Seifen, Waschmittel, Liquid Caps (portionierte flüssige Waschmittel)

Tipps zur Unfallverhütung

- Produkte nach Gebrauch nicht achtlos herumstehen lassen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Im Privathaushalt keine gewerblichen Produkte verwenden, diese sind meist bedeutend stärker/konzentrierter.
- In Haushalten mit Kindern und Personen mit eingeschränktem Sehvermögen: KEINE Liquid Caps (portionierte flüssige Waschmittel) verwenden. Diese führen leicht zu Verwechslungen mit Lebensmitteln und können beim Verschlucken für Kinder tödlich sein.

Kennzeichnungsbeispiel



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



Checkliste

bei Unfällen mit schäumenden
Reinigungsmitteln

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Übelkeit und Reizung der Atemwege.
- **Bei Einnahme:** Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt. Auch Übelkeit, Brechreiz, Bauchschmerzen und Erbrechen. Nach Erbrechen können sich Schaumblasen bilden – es besteht die Gefahr, dass diese eingeatmet werden.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- Bei Spritzern von (geplatzen) Liquid Caps ins Auge: Augen (mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen und Augenarzt konsultieren.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Mund gründlich auswaschen.
- Nur wenige Schlucke Flüssigkeit (Tee oder Wasser) trinken.
- Nach Anweisung (Tox Info Suisse oder Arzt) kann Simeicon als Entschäumer (z.B. Flatulex®) verabreicht werden.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.

Bei heftigem und anhaltendem Husten
oder im Zweifelsfall Tox Info Suisse unter
Notfallnummer 145 anrufen.



Nicht schäumende Reinigungsprodukte und ätzende Produkte

WC- und Abflussreiniger, Geschirreiniger, Entkalker, Backofen- und Grillreiniger, WC-Beckensteine/WC-Discs, Rostentferner, Ablauger, Abbeizer, Autobatterie, Säuren und Basen

Tipps zur Unfallverhütung

- Beim Kauf auf ungefährlichere Alternativen achten.
- WC-Beckensteine oder -Discs ziehen durch ihre Form und Farbe die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich und führen deshalb oft zu Vergiftungen. Keine solchen Produkte im Kinderhaushalt verwenden.
- Verzicht auf hochgiftige Produkte und reine Chemikalien wie Säuren oder Ammoniak im Kinderhaushalt.
- Vorsicht beim Entkalken von Kaffeemaschinen oder Wasserkochern. Sicherstellen, dass niemand Tee/Kaffee daraus trinkt und dass keine Entkalkungsflüssigkeit im Gerät vergessen wird.

Kennzeichnungsbeispiel



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



ÄTZEND

Kann schwere Hautverätzungen und Augenschäden verursachen. Kann bestimmte Materialien auflösen (z.B. Textilien). Ist schädlich für Tiere, Pflanzen und organisches Material aller Art.



Checkliste

bei Unfällen mit nicht schäumenden Reinigungsprodukten und anderen ätzenden Produkten

Gefährdung und Symptome

- **Bei Hautkontakt:** Brennen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Bei Augenkontakt:** Brennen der Augen, Rötungen oder mögliche bleibende Schäden.
- **Bei Einnahme:** Brennen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen. Es besteht die Gefahr ernster Schäden an der Speiseröhre und im Magen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Augenkontakt mit ätzenden Produkten

- Augen sofort länger (mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Bei Kindern Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.

Nach Einnahme stark ätzender Mittel muss ein Arzt aufgesucht werden.

Nach Augenkontakt mit ätzenden Produkten muss ein Augenarzt aufgesucht werden.



Bleichmittel/Javelwasser

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Javelwasser nicht für gewöhnliche Reinigungszwecke (z.B. Boden) einsetzen.
- ➔ Nie Chlorreiniger mit anderen Reinigern mischen: Es kann giftiges Chlorgas entstehen. Deshalb gilt: Javelwasser oder andere chlorhaltige Reinigungsmittel nie zusammen oder kurz nacheinander mit anderen Reinigungsmitteln verwenden.
- ➔ Bleichmittel wie Javelwasser (Natriumhypochlorit-Lösungen) reagieren mit Säuren (z.B. Kalklöser, WC-Reiniger) und anderen Oxidationsmitteln (z.B. Wasserstoffperoxid) zum Teil sehr heftig und unter Hitzeentwicklung und Freisetzung von Chlorgas. Daher solche Produkte immer getrennt voneinander aufbewahren.

Kennzeichnungsbeispiel



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.



Checkliste

bei Unfällen mit Bleichmittel/Javelwasser

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Haut- und Augenkontakt:** Brennen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- ➔ **Beim Einatmen:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Javelwasser und säurehaltigen Mitteln besteht die Gefahr der Chlorgasfreisetzung. Typische Symptome einer Chlorgasvergiftung sind Husten, Schwindel, Übelkeit, Atemstörungen, starke Schleimhautreizung und -entzündung sowie Bindehautentzündung. Atemnot und das Entstehen eines Lungenödems können die Folge sein.
- ➔ **Bei Einnahme:** Brennen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- ➔ Nach Inhalieren von Chlorgas sofort an die frische Luft gehen.
- ➔ Den Raum lüften.

Nach Einnahme

- ➔ 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- ➔ Kein Erbrechen auslösen.
- ➔ Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Tipps zur Unfallverhütung

- Lampenöl in Originalflaschen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Kein Umfüllen in Getränkeflaschen (Verwechslungsgefahr).
- Alternativen zu Lampenöl wählen (z.B. Kerzen).
- Keine flüssigen Grillanzünder verwenden. Im Haushalt mit Kindern auf Grillanzünder, Öllampen und Lampenöle verzichten.
- Benzin nur in vorgeschriebene Kanister abfüllen, nicht ansaugen.
- Motorenbenzin nicht zu Reinigungszwecken verwenden.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung oder Erhitzung entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



GESUNDHEITSSCHÄDIGEND

Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen. Kann Krebs erzeugen (gilt für Benzin). Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



Checkliste

bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder «pfeifendes Atmen». In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

Bei Atemnot Sanität-Notrufnummer 144 wählen.

Bei Husten unverzüglich ins Spital.

Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Duftlampen und Kosmetikprodukte mit ätherischen Ölen (Massageöle, Produkte aus der Aromatherapie/Naturheilkunde)

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Keine Duftlampen in Haushalten mit Kleinkindern.
- ➔ Massageöle: Verwenden Sie in Kinderhaushalten nur Präparate mit ätherischen Ölen, die speziell für die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern ausgewiesen sind. Halten Sie die vorgeschriebene Verdünnungsanweisung ein.
- ➔ Ätherische Öle in Originalflaschen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung oder Erhitzung entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



GESUNDHEITSSCHÄDIGEND

Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.



Checkliste

bei Unfällen mit Duftlampen und Kosmetikprodukten mit ätherischen Ölen (Massageöle, Produkte aus der Aromatherapie/Naturheilkunde)

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Ätherische Öle können Haut, Augen und Schleimhäute reizen oder allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Bei Einnahme:** Ätherische Öle, die Kampfer, Thujon oder gewisse Sorten Eukalyptus enthalten, können Krämpfe auslösen oder zum Koma führen. Es besteht zudem das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen. Bei der sogenannten Aspiration kann es zu einer chemischen Lungenentzündung kommen. Symptome sind starker (Reiz-) Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche, «pfeifendes Atmen». In seltenen Einzelfällen kann es auch zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- Tee oder Wasser trinken.

Bei Atemnot Sanität-Notrufnummer 144 wählen.

Bei Husten unverzüglich ins Spital.

Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Alkohole (Ethanol, Methanol, Propanol, Isopropylalkohol, Ethylenglykol)

Trinkbarer Alkohol, Desinfektionsmittel, Parfum, Reinigungsmittel, Modellflugzeugtreibstoff, Brennspritus

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Keine methanolhaltigen Produkte im Kinderhaushalt.
- ➔ Auf überflüssige Substanzen im Haushalt verzichten (z.B. Desinfektionsreiniger oder Flächendesinfektionsmittel).
- ➔ Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von Chemikalien lassen.
- ➔ Auch für alkoholhaltige chemische Produkte gilt: in Originalbehälter aufbewahren, kein Abfüllen oder Umfüllen in Getränkeflaschen oder andere Behälter (Verwechslungsgefahr)!
- ➔ Nie neben Getränkeflaschen oder Lebensmitteln aufbewahren (Verwechslungsgefahr).

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.

Checkliste

bei Unfällen mit alkoholhaltigen Substanzen

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Einnahme:** Beschwerden wie bei einer Alkoholvergiftung (betrunken). Die Einnahme von methanolhaltigen Produkten kann lebensbedrohlich sein und zu einer Übersäuerung des Blutes, zu Erblindung und in Einzelfällen zum Tod führen. Frostschutzmittel können Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit oder Verwirrung auslösen und unbehandelt zu einer Übersäuerung des Blutes und zu schweren Nierenschäden führen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- ➔ Mund auswaschen.
- ➔ Wasser oder Tee trinken.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.

Jeder Verdacht der Methanol- bzw. Frostschutzmittelaufnahme muss abgeklärt werden.

Schläfrige Kinder aufrecht halten und Arzt oder Tox Info Suisse 145 konsultieren.



Sprays

Imprägniersprays, Luftverbesserer, Pfeffersprays, Lacksprays

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Imprägniersprays und lösemittelhaltige Produkte nur im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen anwenden.
- ➔ Der Sprühnebel von Sprays sollte nicht eingeatmet werden.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung, Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.



Checkliste

bei Unfällen mit Sprays

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Hautkontakt:** Kann zu allergischen Reaktionen führen.
- ➔ **Bei Augenkontakt:** Nach dem Sprühen in die Augen kommt es zu leichten, bei Pfeffersprays zu starken Reizwirkungen.
- ➔ **Beim Einatmen:** Pfeffersprays und Imprägniersprays können Niesen, Husten und Atemnot auslösen. Bei empfindlichen Personen können Asthmaanfälle auftreten. Werden Imprägniersprays in geschlossenen Räumen verwendet, kann es zu Atemversagen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- ➔ Person an die frische Luft bringen.
- ➔ Bei anhaltendem Husten und anhaltenden Atembeschwerden Tox Info Suisse Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Farben und Lacke

Dispersionsfarben, Stofffarben, Malfarben, Autolacke, Emailfarben, Kerzenfarben, Lacke, Schuhfarben

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Lösungsmittelhaltige Farben und Lacke wenn möglich im Freien anwenden.
- ➔ Bei Verwendung in Innenräumen stets gut lüften.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.



Checkliste

bei Unfällen mit Farben und Lacken

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Hautkontakt:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen oder Hautallergien auslösen.
- ➔ **Beim Einatmen:** Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Bauchschmerzen, Rauschgefühl, Schweissausbrüche sowie Atemnot, Fieber und Koma.
- ➔ **Bei Einnahme:** Erbrechen, roter Rachen, Husten, Bauchschmerzen und Durchfall. Bei hohem Lösemittelanteil ist eine Aspiration (Eindringen in Lunge) möglich.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- ➔ Kein Erbrechen herbeiführen.
- ➔ Mund gründlich auswaschen.
- ➔ Wasser oder Tee trinken.
- ➔ Bei lösungsmittelhaltigen Produkten Tox Info Suisse unter Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Schädlingsbekämpfungsmittel

Insektizide und Abwehrmittel (gegen Fliegen, Mücken, Motten, usw.) als Sprays, in Köderdosen, in Strips zum Ausdunsten. Köder gegen Mäuse und Ratten. Mittel für den Hausgarten (Schneckenkörner, Sprühmittel zum Schutz der Pflanzen vor Insekten oder Pilzkrankheiten). Wühlmauspellets für die Landwirtschaft.

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Schädlingsbekämpfungsmittel für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Gilt auch für Produkte ohne Gefahrensymbole (Schneckenkörner, Köder gegen Mäuse und Ratten).
- ➔ Keine gewerblichen oder landwirtschaftlichen Produkte im Privathaushalt verwenden.
- ➔ Hinweise zum Schutz der Umwelt und zum Schutz von Nichtzielorganismen beachten.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHGIFTIG

Kann schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen und zum Tod führen.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



GEWÄSSERGEFÄHRDEND

Kann Wasserorganismen wie Fische, Wasserinsekten und Wasserpflanzen in geringen Konzentrationen akut oder durch Langzeitwirkung schädigen.



Checkliste

bei Unfällen mit Schädlingsbekämpfungsmittel

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Hautkontakt:** Bei Insektiziden: Kribbeln, Brennen oder Taubheitsgefühle, die nach einigen Stunden abklingen. Katzen sind sehr empfindlich, es können beim Sprühen aufs Fell epileptische Krampfanfälle auftreten.
- ➔ **Beim Einatmen:** Die sehr giftigen Wühlmauspellets setzen in Kontakt mit Luftfeuchtigkeit lebensbedrohendes Gas (Phosphin) frei. Einatmen führt zu Atemnot, Übelkeit, Bewusstlosigkeit oder Koma.
- ➔ **Bei Einnahme:** Bei Konzentraten: Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Verdauungsstörungen. Bei Insektiziden: Übelkeit, Speichelfluss, Bauchschmerzen und Muskelkrämpfe. Mauseköder hemmen die Blutgerinnung, es kann zu Blutungen kommen. Bei Schneckenkörnern: Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen. Besonders gefährdet: Hunde und Katzen (Krämpfe, Lähmungen, Tod).

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt

- ➔ Betroffene Stellen mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- ➔ Wühlmausgifte: Eine lebensbedrohliche Vergiftung ist möglich; für frische Luft sorgen und sofort den Sanitätsnotruf 144 alarmieren.

Nach Einnahme

- ➔ Gebrauchslösungen sind vor allem für Kinder gefährlich. Sofort den Sanitätsnotruf 144 alarmieren.
- ➔ Bei Konzentraten: Tee oder Wasser trinken und den Sanitätsnotruf 144 wählen.

Sanität-Notrufnummer 144.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Düngemittel

Blumendünger, Düngemittel für Schnittblumen,
Gartendüngemittel

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Im Privathaushalt keine landwirtschaftlichen Produkte verwenden, diese sind meist bedeutend stärker/konzentrierter.
- ➔ Für Kinder und Tiere unzugänglich aufbewahren.

Checkliste

Blumendünger, Düngemittel für Schnittblumen,
Gartendüngemittel

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Haut- und Augenkontakt:** Bei Spritzern in die Augen kann es zu Rötungen und Reizungen kommen.
- ➔ **Bei Einnahme:** Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Magen- und Bauchschmerzen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- ➔ Mund gründlich auswaschen.
- ➔ Tee oder Wasser trinken.
- ➔ Bei Vergiftungen mit landwirtschaftlichen Produkten und im Zweifelsfall Tox Info Suisse unter Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Klebstoffe

Alleskleber, Bastelkleber, Sekundenkleber,
Spezialkleber, Spachtelmasse

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Schadstoffarme Produkte verwenden.
- ➔ Während und nach der Nutzung ausreichend lüften.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



Checkliste

bei Unfällen mit Klebstoffen

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Haut- und Augenkontakt:** Lokale Reizungen oder Rötungen der Haut und der Augen, Kontakt-ekzem. Kann zu Allergien führen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
- ➔ **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- ➔ **Bei Einnahme:** Bauchschmerzen, Erbrechen, selten Schläfrigkeit, Schwindel, Koma. Holzleime auf der Basis von Polyurethan-Präpolymer vergrössern in der Speiseröhre oder im Magen ihr Volumen und können stecken bleiben (Bezoar).

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- ➔ Die Haut schnell mit Wasser/Seife reinigen. Bei Sekundenkleber die Haut wiederholt mit Öl oder Butter einreiben.
- ➔ Ausgehärtete Kleber nicht entfernen, sondern warten, bis sie sich von selbst abstossen.

Nach Einnahme

- ➔ Reste entfernen.
- ➔ Tee oder Wasser trinken.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Quecksilber in Fieberthermometer oder Energiesparlampen

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Digitale Thermometer verwenden.
- ➔ Gebrauchte Energiesparlampen an Sammel- oder Verkaufsstelle zur Verwertung zurückbringen.

Checkliste

bei Unfällen mit Quecksilber

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Beim Einatmen:** Liegegebliebenes Quecksilber (bei zerbrochenen Thermometern und Energiesparlampen) verdunstet. Der Quecksilberdampf gelangt dann über die Raumluft und die Atmung in den Körper. Darum immer Quecksilber aufnehmen und entfernen.
- ➔ **Bei Einnahme:** Gesunde Kinder sind beim Zerbeißen eines Thermometers höchstens durch die Glassplitter gefährdet. Das Quecksilber wird aus dem Magen-Darm-Trakt praktisch nicht in den Körper aufgenommen. Man muss aber prüfen, ob es nicht zu kleineren Depots in Wunden im Mundbereich gekommen ist.

Erste Hilfe

- ➔ Vor, während und nach der Reinigung lüften.
- ➔ Glassplitter und Staub mit feuchtem Haushaltspapier aufwischen. Quecksilber bei Teppichen mit Klebeband aufnehmen. Sich nicht schneiden!
- ➔ Weder Besen noch Staubsauger benutzen, da so Quecksilber in die Luft gelangen kann.
- ➔ Quecksilber-Rückstände von zerbrochenen Thermometern müssen einer Apotheke oder einem Entsorgungshof für Sonderabfall (in einem luftdichten Konservenglas) zurückgebracht werden.
- ➔ Rückstände von zerbrochenen Sparlampen und Reinigungsmaterial in Plastikbeutel verpacken und diesen verknoten. Mit dem Hausmüll entsorgen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Knicklichter, Leuchtgegenstände

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Produkte nicht öffnen.
- ➔ Nicht für Kleinkinder geeignet, da diese erfahrungsgemäss versucht sind, auf diesen zu kauen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.

Checkliste

bei Unfällen mit Knicklichtern und Leuchtgegenständen

Gefährdung und Symptome

- **Bei Einnahme:** Kinder nehmen die Stäbe häufig in den Mund und zerbeißen sie. Wird die Flüssigkeit geschluckt, kann es zu einem Brennen in Mund und Rachen und zu Bauchschmerzen kommen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund gründlich auswaschen.
- Tee oder Wasser trinken.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Silica-Gel, Sachets mit Silica-Kügelchen oder Trocknungsmittel

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Produkte nicht öffnen.
- ➔ Produkte nicht achtlos herumliegen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.

Checkliste

bei Unfällen mit Silica-Gel, Sachets mit Silica-Kügelchen oder Trocknungsmittel

Gefährdung und Symptome

- Ungiftig, die Stoffe werden mit dem Stuhlgang wieder ausgeschieden.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Ein Arztbesuch ist nur notwendig, wenn sich die Person verschluckt hat und stark hustet. Im Zweifelsfall Tox Info Suisse unter Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.

Sanität-Notrufnummer 144.



Tafelkreide, Strassenkreide, Wachsmalkreide, Fingerfarben, Slimy, Knete

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Kleine Kinder nur unter Aufsicht damit spielen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.



Checkliste

bei Unfällen mit Tafelkreide, Strassenkreide, Wachsmalkreide, Fingerfarben, Slimy, Knete

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Einnahme:** Schlimmstenfalls sind nach dem Verschlucken leichte Bauchschmerzen zu erwarten.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- ➔ Knete und Kreidestücke können bei Kindern versehentlich in die Luftwege geraten; hier ist bei Husten oder Atemstörung sofort der Sanitätsnotruf 144 zu wählen.

Sanität-Notrufnummer 144.



Knopfbatterien, Haushaltsbatterien

Tipps zur Unfallverhütung

- ➔ Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ➔ Nach Gebrauch an Verkaufspunkt oder andere Sammelstelle zurückbringen.

Entsorgungshinweise beachten – gebrauchte Batterien gelten in der Schweiz als Sonderabfall.



Checkliste

bei Unfällen mit Batterien

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Einnahme:** Knopf- und Haushaltsbatterien werden häufig von Kindern verschluckt, oder die ausgetretenen Reste werden berührt oder geleckt. An den Kontaktstellen können Reizungen, Rötungen, seltener auch Verätzungen auftreten. Knopfbatterien, die geschluckt wurden, bleiben häufig intakt und werden spätestens nach einigen Tagen wieder ausgeschieden. Es kommt in der Regel zu keinen Komplikationen. In seltenen Fällen bleiben die Knopfbatterien aber in der Speiseröhre stecken und verursachen dort innert weniger Stunden schwerste Läsionen (Verletzungen). Auch das Steckenbleiben in anderen Körperhöhlen, zum Beispiel in der Nase oder im Ohrgang, ist ein akuter Notfall.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- ➔ Mund, Nase und Ohren untersuchen und Gegenstand entfernen.
- ➔ Tee oder Wasser trinken.
- ➔ Bei geringsten Symptomen (Unruhe, Schluckstörungen, Speichelfluss, Würgen, Erbrechen oder Schmerzen) muss unverzüglich ein Spital aufgesucht werden. Auch bei keinem Symptom sollte ein Kinderarzt aufgesucht werden.
- ➔ Wenn Gegenstände in den Ohren oder in der Nase stecken und selbst nicht entfernt werden können, muss schnellstmöglich ein Arzt oder ein Spital aufgesucht werden.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.



Seifenblasenflüssigkeit

Tipps zur Unfallverhütung

➔ Kleine Kinder nur unter Aufsicht damit spielen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.



Checkliste

bei Unfällen mit Seifenblasenflüssigkeit

Gefährdung und Symptome

- ➔ **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- ➔ **Bei Einnahme:** Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt. Auch Übelkeit, Brechreiz, Bauchschmerzen und Erbrechen. Nach Erbrechen können sich Schaumblasen bilden – es besteht die Gefahr, dass diese eingeatmet werden.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- ➔ Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- ➔ Kein Erbrechen herbeiführen.
- ➔ Mund gründlich auswaschen.
- ➔ Nur wenige Schlucke Flüssigkeit (Tee oder Wasser) trinken.
- ➔ Nach Anweisung (Tox Info Suisse oder Arzt) kann Simeticon als Entschäumer (z.B. Flatulex®) verabreicht werden.

Notfallnummer Tox Info Suisse 145.

Bei heftigem und anhaltendem Husten oder im Zweifelsfall Tox Info Suisse unter Notfallnummer 145 anrufen.

Erste Hilfe und Notfallnummern bei Unfällen mit chemischen Produkten

➔ Nach Einnahme

- Notfallnummer Tox Info Suisse 145 anrufen.
- Kein Erbrechen herbeiführen und keine Flüssigkeiten verabreichen ohne ärztliche Anweisung (Tel. Tox Info Suisse unter Notfallnummer 145 oder Hausarzt).

➔ Nach Einatmen

- Für frische Luft sorgen; Vorsicht bei geschlossenen Räumen, Silos und Gruben. Der Retter darf nicht selber gefährdet werden.
- Patienten beruhigen.

➔ Nach Hautkontakt

- Benetzte Kleider rasch entfernen.
- Betroffene Hautpartien ausgiebig unter fließendem Wasser spülen.
- Bei nicht verätzter Haut gründlich mit Seife und Wasser nachreinigen.

➔ Nach Spritzern in die Augen

- Augen sofort während mindestens **15 Minuten** unter fließendem Wasser spülen; Augenlider dabei gut offen halten.

➔ Bei Bewusstlosigkeit

- Bewusstlose in Seitenlage bringen, Kopf nach unten gewendet.
- Immer ärztliche Hilfe anfordern.
- Keine Flüssigkeiten einflößen.
- Kein Erbrechen herbeiführen.

➔ Atem- und Kreislaufstillstand

- Sanitätsnotruf (Ambulanz) 144 wählen.
- Nötigenfalls Fremdkörper (künstliches Gebiss, Tablettenreste, Erbrochenes) aus Mund und Rachen entfernen.
- Beengende Kleidungsstücke lockern.
- Bei Atemstillstand: Beatmung mit der am besten beherrschten Methode (Achtung: bei Blausäurevergiftungen [Bittermandelgeruch] ist die Mund-zu-Mund-Beatmung gefährlich für Helfer).
- Bei Herzstillstand: Herzmassage durch geübte Helfer oder Fachleute.

Notfallnummern bei Unfällen mit chemischen Produkten

24-Stunden-Notfallnummer Tox Info Suisse: **145**

Für nicht dringliche Fälle wählen Sie 044 251 66 66;
Kontakt und Informationen via Internet: www.toxinfo.ch

Bei Unfällen immer Etikette oder Produkt für Angaben an die Hilfeleistenden bereithalten.

Weitere Notfallnummern:

144 Ambulanz
112 Notruf

117 Polizei
118 Feuerwehr

1414 Rega

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen
Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.
www.cheminfo.ch



CHEMINFO.ch

Entsorgung von chemischen Haushaltsprodukten

Checkliste

- ➔ Chemische Produkte wenn immer möglich bestimmungsgemäss aufbrauchen.
- ➔ Gefährliche chemische Produktereste nicht via Kanalisation oder Kehrichtsack entsorgen.
- ➔ Restmengen in der Originalverpackung zur Verkaufs- oder Entsorgungsstelle zurückbringen.

Wie entsorgen?

➔ Verkaufsstellen

Grundsätzlich ist es am einfachsten, die Produktereste dort zurückzubringen, wo Sie das Produkt gekauft haben – denn alle Verkaufsstellen sind verpflichtet, die von ihnen verkauften chemischen Produkte zur Entsorgung anzunehmen. Grossverteiler, Drogerien und Apotheken nehmen bestimmte chemische Produktereste zur Entsorgung an – zusätzliche Informationen erhalten Sie am besten vor Ort.

➔ Sammelstellen/Entsorgungshöfe

Gewisse Abfälle wie Öle, Pestizide, Insektizide, Lösungsmittel (Verdünner), Farben und Lacke, Düngemittel, elektrische und elektronische Geräte können bei Sammelstellen oder Entsorgungshöfen abgegeben werden. Die Sammlung von Sonderabfällen ist je nach Region unterschiedlich geregelt – für mehr Informationen konsultieren Sie den Abfallratgeber Ihrer Gemeinde oder die kantonale Fachstelle für Abfall.





Eine Kampagne zum verantwortungsvollen
Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

**Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS**

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Landwirtschaft BLW